

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1912

288 (20.10.1912) 2. Blatt

Grossherzogtum Baden.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen zc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen H bis K

sowie

Ernennungen, Versetzungen zc. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Ministeriums des Großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen.

Verstet:

Kanzleihilfe Heinrich Nohleber beim Amtsgericht Heidelberg zum Landgericht daselbst.

Entlassen:

Justizaktuar Hermann Heis beim Notariat Heidelberg 1-III zwecks Verwendung im Geschäftsbereich des Ministeriums des Kultus und Unterrichts.

Aus dem Bereiche des Ministeriums des Kultus und Unterrichts.

Ausgeschieden:

Diener Karl Wilhelm Greiner am archäologischen Institut der Universität Heidelberg.
Lehrer Heinrich Neuer am chemischen Laboratorium der Universität Freiburg.
Wärter Wilhelm Meier bei der psychiatrischen Klinik in Heidelberg.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Entmündigt:

Kanzleihilfe (Militärbeamter) Albert Bosh beim Bezirksamt Lahr als Kanzleihilfe;
die Schulleute: Johann Böhm, Alfred Küster, Theodor Lütke, Reinhard Martin und Karl Stark in Freiburg.

Verliehen:

den Schulleuten: Georg Gbinger und Emil Reimer in Heidelberg der Charakter als Polizeiergeant.

Zurückgesetzt:

Amtsdiener Anton Reiff in Mannheim.

— Großh. Landesgewerbeamt. —

Zugewiesen wurden:

Die Unterlehrer: Albert Fehrenbach in Griesbach als Hilfslehrer der Goldschmiedeschule in Pforzheim; Theodor Scheidel in Oberrotweil als Hilfslehrer der Goldschmiedeschule in Pforzheim; Otto Schmittlein in Gailingen als Hilfslehrer der Gewerbeschule in Karlsruhe;
Gewerbeschulcandidat Otto Hülsy in Karlsruhe als Hilfslehrer der Gewerbeschule in Bretten;
Handelslehrcandidat Hermann Penninger in St. Georgen als Hilfslehrer der Handelsschule in Karlsruhe.

— Großh. Verwaltungshof. —

Die Beamteneigenschaft verliehen:

der Frida Berger, Wärterin bei der Heil- und Pflegeanstalt Altenau;
dem Wärter Karl Elison bei der Heil- und Pflegeanstalt Emmendingen;
der Wärterin Anna Heinzmann bei der Heil- und Pflegeanstalt Wiesloch.

Entlassen auf Ansuchen:

die Wärterinnen: Margarete Bauer und Marie Ohrenberger, beide bei der Heil- und Pflegeanstalt Wiesloch.

— Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. —

Beamteneigenschaft verliehen:

den Landstraßenwärtern: Jakob Marquart in Langenhardt und Joseph Wals in Göggingen.

Zugewiesen:

Die Geometerkandidaten: Otto Engler dem Bezirksgeometer in Engen, Roman Großmann dem Bezirksgeometer in Überlingen, Rudolf Gutmann dem Bezirksgeometer in Rehrich, Kurt Liebe und Heinrich Mertes dem Vermessungstechnischen Bureau der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues, Hermann Motz dem Bezirksgeometer in Schwetzingen, Otto Bauer dem Bezirksgeometer in Pforzheim.

Verstet:

Vermessungssachverständiger Eduard Müller in Engen zum Bezirksgeometer in Konstanz,
Geometerkandidat Ernst Kirchgessner in Überlingen zum Bezirksgeometer in Lahr,
Vermessungshelfer Ernst Wahl in Pforzheim zum Bezirksgeometer in Engen.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

— Zoll- und Steuerdirektion. —

Verstet:

der Kanzleihilfe Karl Schmitz in Heidelberg nach Mannheim unter Übertragung der Stelle eines Bureaugehilfen beim Steuerkommissar für Mannheim-Stadt;
der Untererheber Ludwig Renger in Gondelsheim nach Friedrichsfeld;
die Grenzaufseher: Karl Riesele in Konstanz nach Gailingen und mit der Versetzung der Stelle des Vorstehers beim Nebenzollamt II im Dorf beurlaubt, Friedrich Soos in Weil nach Mannheim, und mit den Geschäften eines Zollaufsehers beurlaubt;
der Steuererheber Clemens Wolke in Furtwangen nach Riefeln bei Pforzheim.

Ernannt:

der Grenzaufseher Karl Klud in Basel zum Oberzollaufseher im Abfertigungsdienst in Basel,
die zurrückgesetzten Schulleute: Friedrich Schöne in Konstanz zum Untererheber in Bollmatingen, Peter Kippenhan in Konstanz zum Untererheber in Gondelsheim, Daniel Rudhard in Strazburg zum Untererheber in Schönau bei Heidelberg.

Übertragen:

dem Hilfsdiener Wilhelm Karrer in Karlsruhe, die Stelle eines Grenzaufsehers in Weil-Despoldshöhe,
dem Hilfsaufseher Heinrich Gaunter in Konstanz die Stelle eines Grenzaufsehers in Weil.

Entlassen:

der Untererheber Joseph Niebel in Friedrichsfeld.

Zurückgesetzt:

die Steuererheber: Otto Frei in Offenburg, Otto Barth in Oberkirch, beide auf Ansuchen unter Anerkennung ihrer langjährigen, treuen Dienste,
der Bogemeister Vinzenz Summel auf sein Ansuchen bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit.

Gestorben:

der Steuererheber Joseph Schweinschaut in Malsch am 30. September 1912,
der Untererheber Christoforus Morgen in Riefelnbach am 11. September 1912.

M Mannheim, 17. Okt. In dem Voranschlag des Großh. Hof- und Nationaltheaters für 1912/13 wurden zur Schaffung einer Bühnenmusik für 15 Hilfsmusiker

19 500 M. vorgesehen. Der kleinere Teil dieser Musiker ist bereits angestellt. Zur Gewinnung der weiter erforderlichen Hilfskräfte soll auf Anregung der Hochschule für Musik veruchsweise das Verfahren eingeschlagen werden, daß von dieser Anstalt für junge Bläser, die in kleineren Kapellen bereits ausreichend vorgebildet sind, zur vollen künstlerischen Ausbildung durch Vertreter der ersten Blasinstrumente des Hoftheaters Freistellen errichtet werden, deren Inhaber nach einem Abkommen zwischen Hochschule und Hoftheater diesem alle erforderlichen Ausbildungsdienste zu leisten und in der Bühnenmusik mitzuwirken haben. Die Inhaber der Freistellen, deren Besetzung auf Grund eines Ausschreibens der Hochschule erfolgen wird, sollen eine angemessene Vergütung aus der Theaterkasse erhalten, die auch das Unterrichtshonorar für diese Hilfsmusiker zu tragen hat. Mit dem Versuch einer solchen Regelung, der alle zuständigen Instanzen des Hoftheaters zugestimmt haben, erklärt sich auch der Stadtrat einverstanden.

Heidelberg, 17. Okt. Nach viertägiger Verhandlung vor dem hiesigen Schöffengerichte endigte heute mittag der Verleumdungsprozeß des außerordentlichen Universitätsprofessors Dr. Adolf Koch gegen den ordentlichen Universitätsprofessor Dr. Max Weber mit der bedingungslosen Zurücknahme der Klage, ohne daß sich der Angeklagte in irgend einer Weise darum bemüht hätte.

B.C. Schwetzingen, 15. Okt. Der Bürgerausschuß beriet gestern eine Vorlage des Gemeinderats, bei der es sich um eine Vereinbarung zwischen der Stadtgemeinde und der Eisenbahnverwaltung wegen Errichtung einer Eisenbahnbetriebswerkstätte auf Gemarkung Schwetzingen handelte. Nach dieser Vereinbarung hat die Gemeinde Schwetzingen das Gelände für die Werkstätte zu stellen, wofür sie eine staatliche Vergütung von 155 000 Mark erhält. Die Mittel zur Erstellung der neuen Betriebswerkstätte hat der Landtag bereits genehmigt. Die Vorlage wurde vom Bürgerausschuß angenommen.

B.C. Hpringen, 17. Okt. Bei der gestrigen Bürgermeisterwahl wurde der bisherige Bürgermeister Benz, welcher der sozialdemokratischen Partei angehört, wiedergewählt.

B.C. Gernsbach, 17. Okt. Die Bürgerausschuhwahlen sind nunmehr beendet. Der nengewählte Bürgerausschuß setzt sich zusammen aus 26 Fortschrittliche Volkspartei, 21 Zentrum, 9 Nationalliberalen und 4 Sozialdemokraten.

Baden, 17. Okt. Das Städtische Kurkomitee veranstaltet auch in dieser Winteraison wieder einen Zyklus von Vorträgen, die von bedeutenden Gelehrten gehalten wurden und die verschiedenen Gebiete der Kunst, Literatur und Technik behandeln. Der erste derselben fand kürzlich im großen Saale des Kurhauses statt und zwar war für denselben Herr Professor Dr. Ernst Polaczek aus Strazburg i. E. gewonnen, der das Thema „Moritz von Schwind“ gewählt hatte. Der Redner gab ein ebenso anschauliches wie interessantes Bild von der Jugend, dem Werden, dem Wirken und Schaffen des Künstlers, dessen Werke von seinem gemütvollen Charakter Zeugnis geben und der ein echter Künstler war, weil er in seinem Schaffen zugleich ein Dichter war und sich seinen deutschen Sinn bewahrt hat in allen Lebenslagen. Dem Redner, der seine gehaltvollen Ausführungen durch eine große Zahl von Lichtbildern illustrierte, wurde am Schluß lebhafter Beifall zuteil.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft, A.-G.
KARLSRUHE
 Kaiserstrasse 146 — Telefon 840 u. 900
 Kapital Mk. 50 000 000.—

Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte.
 Vermittlung und Unterbringung von Hypothekengeldern unter günstigster Verzinsung der hinterlegten Beträge bis zum Anlage-Termin. D.128

Stahlkammer.

LIEFERANT SR. KÖNIGL. HOHEIT
 DES GROSSHERZOGS VON BADEN

P. BANG
 HOFSCHEIDER
 KARLSRUHE
 AMALIENSTR. 39
 TELEPHON 1198.

**Oberrheinische
 Versicherungs-Gesellschaft
 in Mannheim.**

C.936

Friedrichsbad Karlsruhe
 Kaiserstraße 136

Salon- und Wannenbäder
 I., II. und III. Klasse

alle im 2. Stock gelegen — keine Bodenkälte. Gleichmäßig erwärmt — den ganzen Tag geöffnet — rasche Bedienung. D.466

Mittwochs und Samstags bis 10 Uhr abends.

Städtische Sparkasse Wiesloch
 mit Gemeindebürgerschaft

Wir nehmen **Spareinlagen**
 bis zu 20000 Mk. an und verzinsen dieselben mit 4 Prozent

Tägliche Verzinsung. D.221

Prima Zentrifugen-Tafelbutter!
 liefert in Karlsruhe frei ins Haus auswärts in Postfakti von 5 Pfd. an oder als Beilage zu einem Postpaket von 60 Stück Frinkreier oder Kocher zu billig. Tagespreisen, bei Jahresabchl. entsprech. billiger

Badischer Molkereiverband,
 Ettlingerstraße 59 Karlsruhe Telephone 279.

Eternit-

Schiefer für Bedachung und äußere Wandverkleidung
Tafeln für Innenwand und Deckenverkleidung C.171

Feuersicher, wetterbeständig, leicht, isolierend, elastisch und bruchfest

Zahlreiche Zeugnisse von Behörden und Privaten.

Süddeutsche Eternitgesellschaft m. b. H. Nürnberg.

